Objektblatt - Schlutuper Straße 52

Denkmalliste Nr: 1465

Auszug vom 15.10.2026

Bezeichnung:
Kirche St. Philippus

Schutzumfang:
Auf die gesamte Kirche einschl. Gemeindesaal (ein Baukörper) sowie auf das originale Inventar der Kirche.

Kennzeichnung:
Kirche mit baulich integriertem Gemeindesaal; Entwurf des Architekten Gerhardt Langmaack von 1956; langgestreckter Baukörper, bestehend aus dem Kirchenraum und dem direkt anschließenden Gemeindesaal; Backsteinmauerwerk, im Bereich der Kirche durch Lisenen, kleine Quadrat- und darüber angeordneten großen Rundfenstern gestaltet, im Bereich des Gemeindesaals regelmäßig angeordnete Lochfassade in glatter Ziegelwand; optische Trennung der Funktionsräume durch wandhohe Verglasung der Eingänge; zusammengefasst durch schräg aufsteigendes, flachgeneigtes Dach, am höchsten Punkt Dachreiter mit markanter, ovaler Kugel und Kreuz; seitliche Anbauten sowie vorgeschobener Chor.
Im Inneren Ausstattung der Erbauungszeit weitgehend erhalten, z.B. Altar, Taufbecken, Lesepult, Bänke, Orgel; geschwungene Holzdecke, Empore, Buntverglasung (Entwurf Emil Grassert) sowie Holztrennwand zum Gemeindesaal.

Begründung:
Die St. Philippus-Kirche (mit baulich integriertem Gemeindesaal) ist

Von besonderer stadtgeschichtlicher Bedeutung als Dokument der Entwicklungsgeschichte der Lübecker Vorstädte; die St. Philipuss-Gemeinde wurde zum 1. April 1956 von St. Thomas abgetrennt, da die Bereiche Marli, Brandenbaum und Eichholz sich enorm vergrößert hatten.

Von besonderer künstlerischer Bedeutung durch gestaltete Buntverglasung aller im Kirchenraum befindlichen Fenster unterschiedlichster Form (rund, quadratisch, tropfen- bzw. rautenförmig); religiös-thematische Entwürfe des Lübecker Künstlers Emil Grassert.

Bereich Archäologie und Denkmalpflege I Abteilung Denkmalpflege
Hafenstraße 1b I 23568 Lübeck

Von besonderer wissenschaftlicher Bedeutung für die Geschichte der Architektur; 1957 als Modell des Nachkriegskirchenbaus mit neuen Formen und Materialien auf den INTERBAU in Berlin vorgestellt.

Von besonderer städtebaulicher Bedeutung durch die Lage an einer Biegung der langgestreckten Schlutuper Straße; markanter Blickpunkt, betont durch die ungewöhnliche Form des Baukörpers und des Dachreiters.

Stadtteil:
St. Gertrud

Stadtbezirk:
Marli / Brandenbaum

Eintragungsdatum:
25.09.1995

Kategorie:
Bauliche Anlage

Denkmalwerte:
geschichtlich, wissenschaftlich, künstlerisch, städtebaulich

Bereich Archäologie und Denkmalpflege I Abteilung Denkmalpflege
Hafenstraße 1b I 23568 Lübeck